jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1988/6/8 87/13/0173

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 08.06.1988

**Index**

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

**Norm**

BAO §236 Abs1;

**Beachte**

Besprechung in:ÖStZB 1989, 79;

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 85/15/0371 E 17. Februar 1986 RS 1

**Stammrechtssatz**

Nach der Bestimmung des § 236 Abs 1 BAO hat die Abgabenbehörde im Fall eines Ansuchens um Nachsicht zuerst zu prüfen, ob ein Sachverhalt vorliegt, der dem unbestimmten Gesetzesbegriff "Einhebung nach der Lage des Falles unbillig" entspricht. Verneint sie diese Frage, so ist für eine Ermessensentscheidung kein Raum mehr, also ein Nachsichtsansuchen abzuweisen. Bejaht die Abgabenbehörde hingegen das Vorliegen einer Unbilligket iSd Gesetzes, so hat sie im Bereich des Ermessens nach Billigkeit und Zweckmäßigkeit (§ 20 BAO) zu entscheiden (Hinweis E 1.3.1983, 82/14/0197, VwSlg 5763 F/1983).

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1987130173.X01

**Im RIS seit**

08.06.1988

**Zuletzt aktualisiert am**

01.09.2016

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at